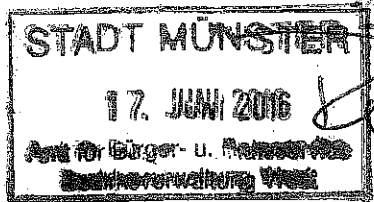


A-W/0044/2015  
A-W/0006/2016

61.42.0020  
Herr Witt

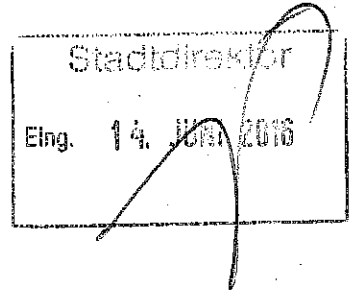


09.06.2016  
6157

**Amt für Bürger- und Ratsservice  
Bezirksverwaltung West**

**Bezirksvertretung Münster-West**

über Herrn Stadtdirektor Schultheiß



1. Antrag A-W/0044/2015 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West „Sichere Fuß- und Radwegeverbindungen für das Waldwegviertel“
2. Antrag A-W/0006/2016 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West „Fuß- und Radweg für das Waldwegviertel prüfen“

Im Bebauungsplan Nr. 486 „Mecklenbeck – verlegte Heroldstraße / neuer DB-Haltepunkt“ vom 05.08.2008 ist nachrichtlich eine geplante Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Riepenhorst und der verlegten Heroldstraße dargestellt. Ziel dieser Verbindung soll sein, dass Radfahrer und Fußgänger des Waldwegviertels abseits der Heroldstraße sicher und auf kurzem Weg die geplante Unterführung erreichen können. Die beiden o. g. Anträge greifen dieses Ziel auf. Das Anliegen wird von der Verwaltung grundsätzlich unterstützt.

Derzeit stellt sich die Situation wie folgt dar:

Im Jahr 2011 wurde durch die Verwaltung an der Nordseite des ehemaligen Verlaufs des Getterbaches zwischen Rockbusch und dem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Feldweg ein neuer Rad- und Gehweg angelegt. Ferner wurde der in Nord-Süd-Richtung verlaufende Feldweg ebenfalls befestigt. Durch diese Wegeverbindung kann der Bahnseitenweg und der Bahnübergang Galgenheide (später auch die gepl. Unterführung) aus dem südlichen Waldwegviertel unter Umgehung der Heroldstraße erreicht werden.

Mit dem Bau des geplanten neuen Verbindungsweges zwischen Hafkhorst und Riepenhorst östlich der Flüchtlingsunterkunft können dann auch die Bewohner aus dem Bereich Hafkhorst über Fuß- und Radwege den Bahnseitenweg und nach Bau der Unterführung den geplanten DB-Haltepunkt und das Stadtbereichszentrum an der Weseler Straße erreichen. Hierbei wird nicht verkannt, dass dieser Weg für die Bewohner der Straße Hafkhorst zunächst mit Umwegen verbunden ist und daher verbessert werden sollte.

Die Verwaltung plant, im Zusammenhang mit der östlich von Riepenhorst und Hafkhorst geplanten Wohnbauentwicklung, das Wegenetz für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr weiter zu optimieren. Die genaue Lage von zusätzlichen Fuß- und Radwegen kann erst nach Vorlage eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes fixiert

werden. Aus diesem Grunde erfolgte die Darstellung einer Verbindung und Radfahrer und Fußgänger im Bebauungsplan Nr. 486, wie oben beschrieben, nur nachrichtlich. Zur Vermeidung verlorener Investitionen sollten derzeit keine weiteren Wegeverbindungen realisiert werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schowe', written in a cursive style.

Schowe